

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: K I 13 - j 17 HH

Ausgaben und Einnahmen für Empfängerinnen und Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2017

Herausgegeben am: 30. August 2019



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Thorsten Erdmann/Sabrina Savoly
Telefon: 040 42831-1757/-1746
E-Mail: soziales-justiz@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen, Rechtsgrundlage

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerber-leistungsgesetz (AsylbLG) des Berichtsjahres 2017 für Hamburg.

Rechtsgrundlage ist das AsylbLG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 12 Absatz 2 Nummer 3 AsylbLG.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts. Sie werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder nachrangig als Geldleistung erbracht. Die Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe von Empfängern von Asylbewerberleistungen nach § 3 AsylbLG sind ebenfalls zu den Sachleistungen zu zählen. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens ("Taschengeld").

Im Gegensatz zu den Kosten zur Anmietung von Gebäuden (Wohncontainer, Zelte) zählt der Kauf von Gebäuden (Wohncontainer, Zelte) nicht zu den Leistungen nach dem AsylbLG und ist somit in der Statistik nicht zu erfassen.

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

Berechtigten, die über eine Dauer von 15 Monaten Grundleistungen erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, werden Leistungen gemäß SGB XII gewährt. Dazu zählt überwiegend die Hilfe zum Lebensunterhalt. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder speziellen Schwierigkeiten werden Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII gewährt.

Zu den Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

zählen insbesondere erforderliche (zahn)ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden oder Schmerzzuständen sowie ärztliche und pflege-rische Hilfe für werdende Mütter/Wöchnerinnen.

Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

werden bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

werden lediglich im Einzelfall gewährt, wenn sie zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Als reine Ausgaben

werden die Bruttoausgaben (Summe aller Ausgaben, die im Rahmen der Leistungs-gewährung entstehen) abzüglich der Einnahmen verstanden.

1. Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2017

– Angaben in Millionen Euro –

Ausgaben/Hilfeart ----- Einnahmen	2016			2017		
	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen	
Bruttoausgaben insgesamt	148,3	118,4	29,9	108,6	88,7	19,9
davon						
Leistungen in besonderen Fällen	40,8	38,2	2,6	65,0	58,4	6,5
Grundleistungen	52,4	52,4	–	16,0	16,0	–
Leistungen bei Krankheit ¹	52,9	25,6	27,2	26,0	12,6	13,4
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen	2,2	2,2	–	1,6	1,6	–
Einnahmen insgesamt	0,8	0,8	–	0,7	0,7	–
Nettoausgaben	147,5	117,6	29,9	107,9	87,9	19,9

¹ einschl. Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

**2. Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte, Einnahmen und Nettoausgaben
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2017
nach Hilfearten sowie nach Form der Unterbringung**

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	Insgesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen	
Bruttoausgaben insgesamt	108 589 902	88 674 105	19 915 797
davon für			
Leistungen in besonderen Fällen	64 950 742	58 445 473	6 505 269
Hilfe zum Lebensunterhalt	48 687 570	48 687 570	-
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	16 263 172	9 757 903	6 505 269
Grundleistungen	15 951 909	15 951 909	-
Sachleistungen	-	-	-
Wertgutscheine	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	-	-	-
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	15 951 909	15 951 909	-
Leistungen bei Krankheit ¹	26 039 861	12 629 333	13 410 528
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-
Sonstige Leistungen	1 647 390	1 647 390	-
Sachleistungen	-	-	-
Geldleistungen	1 647 390	1 647 390	-
Einnahmen insgesamt	709 541	709 541	-
davon für			
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen ²	709 541	709 541	-
übergeleitete Unterhaltsansprüche ³	-	-	-
Leistungen von Sozialversicherungsträgern	-	-	-
Nettoausgaben	107 880 361	87 964 564	19 915 797

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

³ gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

3. Brutto- und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2017

– Angaben in Euro –

Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Einnahmen	Nettoausgaben	
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit ¹	Arbeitsgelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner
Hamburg	108 589 902	64 950 742	15 951 909	26 039 861	-	1 647 390	709 541	107 880 361	30 082

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² Landesamt für Ausländerangelegenheiten